



Chronik der/s

Initiative Bürger für Quadrath-Ichendorf (IBfQI)/ Vereins Bürger für Quadrath-Ichendorf e. V (BfQI e.V.)

Teil I

Tabellarische Chronik

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
28.03.2012	1. Sitzung der Interessengemeinschaft Quadrath-Ichendorfer Bahnhof (IGQUIBA)	Aufgreifen der Thematik „KulturBahnhof“, die durch die Arbeitskreise im Rahmen „Bürger machen Stadt – Quadrath – Ichendorf gestalten“ angeregt wurde.
17.04.2012	2. Sitzung IGQUIBA	Erster Hinweis, dass im Auftrag der Stadt Bergheim Herr Architekt Marciniak eine Planung für den Umbau des Bahnhofsgebäudes Quadrath-Ichendorf vornimmt.
April 2012	Planung von Herrn Architekt Bodo Marciniak	Es werden die Pläne für die Umnutzung des Bahnhofsgebäudes QI, -architektonisches Konzept / Leistungsphase 1 u. 2 mit Kostenaufstellung - an die Mitglieder der IGQUIBA übersandt.
14.05.2012	Beschluss des Stadtrats Bergheim:	Handlungskonzept „Bürger machen Stadt – Quadrath-Ichendorf gestalten“ beschlossen.
23.05.2012	Erstgespräch mit „Startklar“	Vorstellung der Ziele der IGQUIBA, Vorstellung des Förderprogramms „Initiative ergreifen“.
Herr Juschka wurde von der Stadt Bergheim anschließend mit einem anderen Projekt beauftragt, dadurch „ruhte“ die Weiterarbeit am Projekt „KulturBahnhof“.		
06.02.2013	Sprecher der Arbeitskreise im Stadtteilprozess	Schreiben an die Bürgermeisterin der Stadt Bergheim, Frau Pfordt, mit der Bitte, vor Verkauf des Bahnhofsgebäudes QI ein Gespräch darüber mit den Sprechern zu führen. (Kam nicht zustande)
19.02.2013	„	Schreiben an alle im Stadtteil QI gewählten Stadträte der Stadt Bergheim (mit Ausnahme Pro NRW) mit der Bitte, einem Verkauf des Bahnhofsgebäudes QI nicht zuzustimmen.
06.03.2013	„	Auf Einladung der Sprecher an die acht in QI wohnenden Stadtratsmitglieder (mit Ausnahme von Pro NRW) erscheinen nur zwei Stadtratsmitglieder der CDU und zwei der SPD. Sie werden gebeten, einem Verkauf des Bahnhofsgebäudes nicht zuzustimmen, sondern den

		Verkauf drei Jahre auszusetzen, um die Chance einzuräumen, das Bahnhofsgebäude QI zum „KulturBahnhof“ umzubauen.
24.04.2013	Gründung der IBfQI	Die Sprecher der vier Arbeitskreise wollen die im Handlungskonzept „Bürger machen Stadt –Quadrath-Ichendorf gestalten“ angesprochenen Ziele realisieren und dafür die Initiative ergreifen.
28.04.2013	Gespräch mit Herrn Juschka	Die Stadt wurde von der Gründung der Initiative informiert. Sie wird von der Absicht informiert, eine Bürgerversammlung durchzuführen, um festzustellen, ob die Bürger diese Initiative unterstützen.
06.05.2013	Einrichtung der Homepage www.mein-Quadrath-Ichendorf.de	Außer der Presse und der Homepage der Stadt existiert keine umfassende Informationsplattform bezüglich der Entwicklung des Stadtteils und seiner kulturellen Vielfalt. Darüber und über die Ziele der IBfQI und deren laufende Arbeit soll in der Homepage berichtet werden. Die Entwicklungsgesellschaft Bergheim (EGBM) übernimmt die Kosten dafür. (Inzwischen hat sich dazu ein eigenständiger Verein gebildet.)
Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
31.07.2013	Sitzung der IBfQI	Die Initiative wird unterrichtet, dass der Budgetbeirat für den Stadtteil QI = 1.660 € zur Durchführung einer Bürgerversammlung bewilligt hat. Sie wird auf den 12. Nov. 2013 terminiert. Gleichzeitig werden Informationsstände organisiert, die Presse unterrichtet und zudem Flyer gedruckt und festgelegt, wo sie verteilt werden. Es werden auch Einladungsplakate DIN-A3 und 4 in Geschäften aufgehängt. Außerdem werden alle örtlichen Organisationen angeschrieben und um Unterstützung gebeten.
Juli-Nov. 2013	Zwölf die Bürgerversammlung vorbereitende Sitzungen der IBfQI	Planung und Vorbereitung der Bürgerversammlung: Ablauf der Bürgerversammlung und Präsentation der Ziele von IBfQI, Materialverteilung. Im Oktober/November wird ein großes Straßenbanner mit Hinweis auf die Bürgerversammlung aufgehängt.
10.10.2013	Gespräch der IBfQI mit Vertretern der Stadtverwaltung	Unter anderem wird der IBfQI zugestanden, dass Herr Tom Juschka die Bürgerversammlung moderieren darf.
12 + 13.10.2013	Stand beim Herbstmarkt in QI	Den Besuchern werden Flyer übergeben und über die Initiative informiert.
12.11.2013	Bürgerversammlung im Bürgerhaus	Es versammeln sich fast 300 Bürgerinnen und Bürger Es werden die Ziele (siehe Seite 1 + 2) der IBfQI dargestellt. Zudem wird berichtet, dass eine Vereinsgründung beabsichtigt ist. Ferner wird erläutert, dass ein „Bürgerantrag“ (Anregung an den Stadtrat nach § 10 der Hauptsatzung der Stadt Bergheim) gestellt werden soll, den Verkauf des Bahnhofsgebäudes für drei Jahre auszusetzen. Dem stimmen die Anwesenden zu (durch Hochheben von blauen Herzen mit der Inschrift „Initiative für QI“). Vor der Abstimmung wird eine kurze Diskussion geführt, die darin gipfelt, dass der Fraktionsvorsitzende der CDU im Bergheimer Stadtrat, Herr Hübner, zusagt, sich dafür einzusetzen, dass der Verkauf des Bahnhofsgebäudes ausgesetzt wird.

13.11.2013	Antrag der IBfQI auf dreijährige Aussetzung des Verkaufs des Bahnhofsgebäudes QI	Versand des Antrags an die Vorsitzende des Rates der Kreisstadt Bergheim, Frau Pfordt.
20.11.2013	Sitzung der IBfQI	<ol style="list-style-type: none">1. Festlegung Funktionen: Sprecher: Klaus Gerlinger Schriftführer: Klaus-Dieter Sanne.2. Weitere Vorgehensweise:<ul style="list-style-type: none">• -Gespräch mit Zuwendungsgeber und Stadt hinsichtlich der Finanzierung des Bahnprojekts• Einladung zu einem Treff am 27.11.2013 an Bürgerinnen und Bürger zu versenden, die sich für eine Mitarbeit auf der Bürgerversammlung gemeldet haben.• Aktualisierung der Homepage• Teilnahme am Weihnachtsmarkt („Wintermärchen“) am 14. U. 15.12.2013 mit einem Informationsstand.

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
27.11.2013	Mitarbeitertreff	Es erscheinen acht Personen. Klaus Gerlinger erklärt, dass die Gewinnung weiterer Mitarbeiter im Focus steht. Mitarbeiten können Mitglieder sowie Nichtmitglieder der IBfQI. Er spricht Fragen der Vereinsgründung an. Es wird angeregt, darüber nachzudenken, ob der Kauf und die sukzessive Herrichtung des Bahnhofsgebäudes finanziell nicht günstiger wären.
03.12.2013	Besprechung mit Herrn Lankers und Herrn Schnorrenberg, beide Mitarbeiter der Stadt Bergheim	Herr Lankers weist darauf hin, dass bei Antragstellung auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Programm „Initiative ergreifen – Bürger machen Stadt“ ein schlüssiges Finanzierungs- und Betriebskonzept vorliegen muss. Ferner weist er daraufhin, dass bis dahin vom Architekten Marciniak eine Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) vorliegen muss, die von der IBfQI bzw. vom bis dahin gegründeten Verein vorzufinanzieren ist.
09.01.2014	Sitzung IBfQI	Es wird eine Steuerungsgruppe gebildet, die aus dem Sprecher Herr Gerlinger, dem Schriftführer: Klaus-Dieter Sanne und den vier Projektleitern <ul style="list-style-type: none"> • Projekt KulturBahnhof: Klaus Gerlinger • Projekt Köln-Aachner-Straße: Markus Schäning • Projekt Jugendarbeit: Viktoria Schwab • Projekt Imagekampagne: Marcus Egler besteht. In den Projektgruppen können Mitglieder und Nichtmitglieder der IBfQI mitarbeiten. Bei Klaus-Dieter Sanne liegt die Verantwortung für Vereinssatzung, Geschäftsordnung, Beitragsordnung, Geschäftsordnung für den Vorstand.
29.01.2014	Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Finanzen der Stadt Bergheim	Dem „Bürgerantrag“ auf dreijährige Aussetzung des Verkaufsbeschlusse für das Bahnhofsgebäude QI wird einstimmig zugestimmt.
12.02.2014	Sitzung Steuerungsgruppe IBfQI	Ab jetzt berichten in solchen Sitzung die Projektleiter kontinuierlich über ihre Arbeit. Auf Wunsch der EGBM sollen die beiden Homepages www.meinQI.de und www.BuergerfürQI.de zusammengeführt werden. Die IBfQI ist damit einverstanden und erarbeitet einen Vorschlag, wie dies erfolgen könnte. Es wird beschlossen, 500 Parkscheiben mit IBfQI-Emblem zu bestellen, 300 sollen beim Karnevalsumzug in QI durch Kinder der KG Fidele 15 verteilt werden, 100 werden hinter Scheibenwischer parkender Autos platziert, 100 weitere sollen bei Info-Ständen verteilt werden. Es wird zudem ein Flyer in Auftrag gegeben, er wird an Geschäfte verteilt.
Januar bis März 2014	Drei Sitzungen der Steuerungsgruppe IBfQI	Themen: Berichte der Projektleiter/innen, Zusammenführung der Homepages Erste Gespräche über Vereinssatzung usw. Teilnahme am Tierparkfest, IBfQI Schaufenster im StadtteilLaden gestalten, Flyer und Plakate für Mitarbeitergewinnung

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
08. – 09.03.2014	Seminar Fundraising- und Sozialmarketing im Bildungszentrum Schloss Eichenholz	Drei Mitglieder der IBfQI nehmen teil. Es zeigt sich, dass in Bezug auf eine konkrete Ausarbeitung eines Fundraisingkonzepts zum KulturBahnhof QI ein projektbezogener Workshop erforderlich ist..
17.03.2014	Besuch des Vereins SüdWestWind e.V., Bergheim	Der Vorsitzende erläutert den Werdegang und die Zusammenarbeit mit der Stadt.
26.03.2014	Besuch des Bürgerzentrums Alte Feuerwache, Köln	Gespräch mit der Leitung über die Art der Begegnungen und über die finanziellen Bedingungen.
26.03.2014	Sitzung der Steuerungsgruppe IBfQI	Erste ausführliche Diskussion der Vereinssatzung usw. Einstellung der Bemühungen der Zusammenführung der Homepages, da die Redaktion der Homepage www.meinQI.de zu weit gehende Forderungen zur Eigenständigkeit erhebt: Der künftige Vereinsvorstand hätte nach deren Wunsch keinerlei Weisungsrechte.
27.03.2014	Gespräch mit Frau Köcher, Denkmalschutz Bergheim	Denkmalschutz ist bei Bauplanungen Genehmigungsbehörde, damit wird sie bei Einreichung des Bebauungsplans bei der Bauaufsicht von dieser automatisch eingeschaltet. Grundsätzliche Forderung des Denkmalschutzes ist, dass der bisherige Grundriss des Bahnhofgebäudes nach Umbau „ablesbar“ ist
28.03.2014	Besprechung mit Herrn Lankers und Herrn Schnorrenberg, beide Mitarbeiter der Stadt Bergheim	Vertreter der IBfQI haben Zweifel, ob der bisherige Kostenrahmen von 1,3 Mio € ausreicht. Herr Lankers meint dazu, dass der Architekt zwar die Kosten großzügig geschätzt hat, er aber erst die Leistungsphase 3 belastbarere Zahlen liefern wird. Herr Lankers erklärt weiter, die Phase 3 in Auftrag zu geben, sobald ein schlüssiges Nutzungs- und Betriebskonzept vorliegt. Die Anregung, das bestehende Bahnhofsgebäude als Lagerraum zu nutzen, um am Bahnhof öfters kleine Feste zu veranstalten, findet Herr Lankers gut und wird im Rathaus prüfen lassen, ob dies möglich ist. Die IBfQI teilt mit, dass für den 14.05.2014 ein Gespräch mit „Startklar“ stattfinden soll. Herr Schnorrenberg teilt mit, dass er nach einem Moderator, der einen Workshop Fundraising durchführen soll, Ausschau hält.
Februar bis Mai 2014	Fünf Sitzungen der Projektgruppe KulturBahnhof	Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Raumplanung und –nutzung, Diskussion von Alternativen, • Erarbeitung eines Fragenkatalog an Herrn Architekten Marciniak.

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
23.04.2014	Sitzung Steuerungsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird der Entwurf einer von Herrn Sanne vorbereiteten Vereinbarung verlesen, der allerdings von der Redaktion der Homepage www.meinQI.de abgelehnt wurde. Es wird beschlossen, die Verhandlungen mit der Redaktion zu beenden. Es steht das Angebot, die Homepageredaktion jederzeit als Projektgruppe in den Verein BfQI e.V. zu integrieren. • Die aktuell überarbeitete Satzung, Geschäftsordnung, Beitragsordnung und Geschäftsordnung für den Vorstand werden besprochen. • Es folgen Berichte aus den Projektgruppen. • Es wird am 31.05.2014 ein Infostand aufgestellt.
14.05.2014	Lenkungskreis (Management „Startklar, Stadt Bergheim, Kernteam BfQI e.V.	Frau Asher und Herr Boll erläutern die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, um einen Förderantrag zu stellen. Die erste Voraussetzung ist, ein „Kernteam“ zu benennen. Erst dann kann „Startklar“ mit dem Coaching beginnen.
21.05.2014	Sitzung Steuerungsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Die Satzung wurde dem Amtsgericht Köln zur Vorprüfung zugeleitet. • Es sollen Personalvorschläge für den Vereinsvorstand gemacht werden. • Herr Gerlinger unterrichtet über ein ausführliches Gespräch mit der türkischen-islamischen Gemeinde in der Sandstraße. Dort steht man einer Zusammenarbeit offen gegenüber.
23.06.2014	Sitzung Steuerungsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden vorbereitende Gespräche zum Treffen mit den Vereinen am 01.07.14 im Schützenhaus geführt, der Ablauf wird festgelegt. • Für Ämter im Vereinsvorstand melden sich Klaus Gerlinger als Vorsitzender, Markus Schäning als stellv. Vorsitzender, Klaus-Dieter Sanne als Schriftführer. Gerald Klein braucht zwei Tage Bedenkzeit für eine Kandidatur als Kassierer. Frau Marita Hamacher wird gefragt, ob sie als Pressesprecherin arbeiten würde. • Es wird Informationsstände am 28.06.2014 (bei Rewe – Markt) und am 05.07.2014 (beim Tierpark) geben. • Die Schaukästen des „Forums“ werden künftig vom Verein BfQI e.V. genutzt.

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
02.07.2014 / 08.07.2014	Sitzungen Steuerungsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vorschlag für die Wahl des Vorstands kann so wie am 23.6. besprochen erfolgen: Vorsitzender: Klaus Gerlinger stellv. Vorsitzender: Markus Schäning Schriftführer: Klaus-Dieter Sanne Pressesprecherin: Marita Hamacher Kassierer: Gerald Klein • Die Gründungsversammlung findet am 27.08.2014 im evang. Gemeindehaus statt, der Ablauf und die Einladungen werden besprochen. • Der Abschluss einer Vereinshaftpflichtversicherung wird festgelegt. • Für den 08.07.2014 wird ein Pressegespräch im StadtteilLaden vorgesehen. • Am 13.09.2014 wird ein Bahnhofsfest stattfinden. • Herr Sanne hat mehr als 10 Stiftungen um finanzielle Unterstützung angeschrieben. <i>(nachrichtlich: bisher ohne Erfolg)</i>
09.07.2014	Gespräch mit dem früheren Vorsitzenden „Museum der Stadt Bergheim e.V.“	Er informiert über den Werdegang einschl. der finanziellen Rahmenbedingungen und gibt aus dieser Erfahrung heraus Raschläge.
30.07.2014 / 20.08.2014	Sitzungen Steuerungsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Endgültige Festlegung des Ablaufs der Gründungsversammlung • Werbebanner für die Bürgerversammlung am Bahnhofsgelände aufhängen. • Druck der Satzung usw. • Bahnhofsfest: Organisatoren Klaus-Gerlinger, Hans Josef Kaiser
06.08.2014	Sitzung der Projektgruppe KulturBahnhof (Nunmehr zehn Mitglieder)	<p>Es soll nach weiteren Mitarbeiterinnen/n gesucht werden. Zudem soll ein/e ortbekannte/r Bürgerin / Bürger gefunden werden, die / der als „Aushängeschild“ fungieren soll.</p> <p>Des Weiteren werden Fragen der bisherigen Kostenschätzung diskutiert.</p> <p>Es hat sich ein Pizzeria-Betreiber gemeldet, der evtl. die Gaststätte im KulturBahnhof betreiben möchte. Ein Gespräch mit diesem soll stattfinden.</p> <p>Für das Kernteam (Ansprechpartner von „Startklar“) haben sich bisher vier Mitarbeiter/innen gemeldet.</p> <p>Zudem werden Organisations- und Durchführungsfragen bezüglich des „Bahnhoffestes“ am 13.09.2014 besprochen</p>
13.08.2014	Gespräch mit Frau Lipp, Stadt Bergheim	Frau Lipp wurde von der Bauverwaltung als Ansprechpartnerin für die Nutzung des Bahnhofsgeländes (Strom, Wasser, Toiletten, Lagerraum) benannt, ihr wurden diese Fragen vorgetragen. Sie sagt zu, diese Fragen innerhalb des Rathauses zu klären.

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
20.08.2014	Sitzung der Projektgruppe KulturBahnhof	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Grund der immer wiederkehrenden Fragen nach der Verlässlichkeit der Kostenschätzung für den Umbau des Bahnhofgebäudes wird ein Gespräch mit Herrn Architekten Marciniak angestrebt • Mitglieder werden beauftragt, nach Möglichkeiten zu suchen, festzustellen, ob die angestrebte Gaststätte im KulturBahnhof wirtschaftlich arbeiten kann. • Einzelheiten zum Bahnhofsfest werden erörtert, dabei ist ein Ziel, die seit vielen Jahren stillgelegte Bahnhofsuhr wieder in Betrieb zu nehmen..
27.08.2014	Gründungsversammlung des Vereins „Bürger für Quadrath – Ichendorf e.V. (BfQI e.V.)	<p>Es versammeln sich 27 Gründungsmitglieder und 16 Gäste.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Ziele des Vereins werden angesprochen. • Der vorgelegte Satzungsentwurf wird mit 21 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen beschlossen • Die Geschäftsordnung wird einstimmig angenommen. • Wahlen: Vorsitzender: Klaus Gerlinger 25 Ja, 1 E. stellv. Vorsitzender: Markus Schäning 26 Ja Schriftführer: Klaus-Dieter Sanne 26 Ja Pressesprecherin: Marita Hamacher 26 Ja Kassierer: Gerald Klein 25 Ja, 1 E. • Verabschiedung der Beitragssatzung: Einstimmig.
10.09.2014	Sitzung der Projektgruppe KulturBahnhof	<ul style="list-style-type: none"> • Herr Keuthmann, der mit einem ihm bekannten Architekten das Bahnhofsgebäude besichtigt und dann die vorliegenden Kostenschätzung überprüft hat, kommt zu Ergebnissen (3 Alternativen) von bis mehr als 2 Mio €. Dies zeigt, wie erforderlich das Gespräch mit Herrn Marciniak ist. Herr Keuthmann rechnet im Übrigen mit laufenden Kosten für den Unterhalt des Kulturbahnhofs von 34.000 € aus. • In einem Gespräch mit der „Gastgewerbeberatung, Service GmbH“ –GBS- (Herrn Kühnel) hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit der Gaststätte im KulturBahnhof soll die Voraussetzung für die Erstellung eines Gutachtens erörtert werden. • Für die Mitarbeit im Kernteam meldet sich ein weiteres Mitglied der Projektgruppe.
13.09.2014	Bahnhofsfest	Es ist gut besucht. Bürgermeisterin Pfordt nimmt die Bahnhofsuhr in Betrieb.
24.09.2014	Sitzung Vorstand / Steuerungsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Bahnhofsfest wurde ein Gewinn von 600 € erzielt. Es wird beschlossen, dass nächste Fest am 2. September-Wochenende 2015 durchzuführen. • Herr Sanne wird mit der Mitgliederverwaltung beauftragt. • Verschiedene banktechnische Fragen in Sachen Einziehung der Beiträge werden besprochen.

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
16.10.2014	Sitzung der Projektgruppe KulturBahnhof	<ul style="list-style-type: none"> • Herr Gerlinger gibt bekannt, dass sich Herr Architekt Marciniak zu drei von Herrn Lankers (Stadt Bergheim) weitergegebenen Fragen geäußert hat: <ul style="list-style-type: none"> - Die Kosten für den Brand- und Denkmalschutz sind berücksichtigt, soweit sie schon jetzt erkennbar sind - Herr Marciniak geht von einer drei bis vier prozentigen Steigerung allein der Baunebenkosten aus. - Herr Marciniak prognostiziert, dass es z. B. durch Vereinfachung der Bauausführung, der Ausstattung und anderen kostenbestimmenden Faktoren möglich sein wird, den bisherigen Kostenansatz zu halten, evtl. könnte er geringfügig überschritten werden. • Ein Gespräch mit Herrn Marciniak findet am 28.10.2014 statt. Herr Gerlinger versucht, dass an dem Gespräch auch Herr Schaffert, Techn. Beigeordneter der Stadt Bergheim, teilnimmt. • Es wird festgelegt, zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht nach einem potenziellen Pächter für die Gaststätte gesucht wird. • Der Gesprächstermin mit der GBS soll nach dem Gespräch mit Herrn Architekten Marciniak liegen.

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
28.10.2014	Gespräch mit Herrn Architekt Marciniak	<p>Fragen zur bisherigen Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kosten des Denkmalschutzes wurden berücksichtigt. • Herr Marciniak hat Preissteigerungen bei seiner Schätzung berücksichtigt, Einsparungen sind ggfs. bei der Qualitätsbestimmung des einzubauenden Materials zu erreichen. • Die Kosten der Leistungsphase 3 betragen brutto etwa 20.000€, hinzu kommen die Kosten für die Einschaltung der Fachingenieure bezogen auf die Leistungsphase 3 (ca. 10.000 €). • Herr Marciniak ist der Ansicht, dass die Küche nicht zu groß ist, dies trifft auch auf ihre Nebenräume zu. • Herr Marciniak hält es für möglich, die sanitären Anlagen nicht im Erdgeschoss, sondern im Keller unterzubringen, um im Erdgeschoss den StadtteilLaden einzurichten. • Herr Marciniak rät davon ab, das Bahnhofsgebäude schrittweise bzw. phasenweise umzubauen. Er kann sich nur vorstellen, dass man das Dachgeschoss später herrichtet. • Herr Marciniak hält es für machbar, die im Erdgeschoss eingeplanten sanitären Anlagen in das Kellergeschoss zu verlegen, um im Erdgeschoss Platz für den StadtteilLaden zu schaffen. <p>Den teilnehmenden Herren der Stadtverwaltung (Herr beigeordneter Rössler, Herr Lankers und Herr Schnorrenberg) wird die Frage nach sofortiger Nutzung des Bahnhofsgebäudes vorgetragen: Wasser, Strom, Toiletten und Lagerraum zur Durchführung von Bahnfesten. Eine Antwort von Frau Lipp (Gespräch vom 13.08.2014). Herr Rössler bittet, ihm dieses Fragen schriftlich vorzulegen, damit er sich um eine Klärung bemühen kann.</p>
30.10.2014	Sitzung Vorstand / Steuerungsgruppe	<p>Die Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichts Köln ist erfolgt. Beschluss der Geschäftsordnung für den Vorstand,</p>
03.11.2014	Gespräch mit der „Gastgewerbeberatung, Service GmbH“(GBS)	<p>Es wird mit Herrn Kühnel besprochen, ein Gutachten zur Wirtschaftlichkeit einer Gaststätte in „KulturBahnhof“ zu erstellen. Herr Kühnel wird ein entsprechendes Angebot übersenden.</p>

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
06.11.2014	Sitzung der Projektgruppe KulturBahnhof	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird bekanntgegeben, dass der Verein BfQI e.V. mittlerweile vom Amtsgericht Köln in das Vereinsregister eingetragen wurde, auch hat das Finanzamt Bergheim dem Verein die Gemeinnützigkeit zuerkannt. • Die Projektgruppe wird über das Gespräch mit Herrn Marciniak vom 28.10.2014 unterrichtet. Herr Keuthmann bezweifelt es, dass der Kostenrahmen eingehalten werden kann. Da Herr Marciniak eine Ausfertigung des Protokolls des Gesprächs erhalten, dort diese Aussagen festgehalten sind und dieser dem Protokoll nicht widersprochen hat, ist davon auszugehen, dass er hinter den Aussagen im Protokoll steht. Eine etwas sichere Position in Bezug auf die Baukosten wird es aber erst geben, wenn die Leistungsphase 3 in Auftrag gegeben wird. Die Projektgruppe ist der Ansicht, dass dafür etwa mit 30.000 € zu rechnen ist. • Herr Gerlinger verweist auf den am 06.12.2014 stattfindenden Workshop „Fundraising“, als die Frage nach dem Beginn der Spendenwerbung gestellt wird. • Für die Mitarbeit im Kernteam melden sich sieben Sitzungsteilnehmer: Herr Friedrich, Herr Müller-Staffelstein, Herr Rüll (Herr Rüll zieht etwas später seine Zusage zurück) Herr Härtel Herr Gerlinger Herr Schäning und Herr Sanne
16.11.2014	Anschreiben an den Beigeordneten Herrn Rössler	Die Frage der aktuellen Nutzungsmöglichkeiten des Bahnhofgebäudes durch den Verein BfQI e.V. wird wie erbeten detailliert erläutert. Dabei wird auch vermittelt, dass eine Rückmeldung der Stadt bezüglich des Gesprächs vom 13.08.2014 bisher nicht vorliegt.
20.11.2014 04.12.2014	Sitzungen der Projektgruppe KulturBahnhof	<ul style="list-style-type: none"> • Das Angebot zur Erstellung eines Gutachtens zur Wirtschaftlichkeit einer Gaststätte mit KulturBahnhof beläuft sich über 6.600 € zuzüglich Reisekosten, Spesen und MwSt. Mit dem Anbieter soll verhandelt werden, ob nicht ein erstes Modul untersucht werden soll, um zu überprüfen, ob das Ergebnis dazu schon ausreicht, die grundsätzliche Entscheidung zur Gaststätte zu fällen.
25.11.2014	Sitzung Vorstand / Steuerungsgruppe	Ein Organigramm der Informationswege wird diskutiert und beschlossen.

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
27.11.2014	Sitzung Vorstand / Steuerungsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Projektgruppen der IBfQI werden vom Verein BfQI e.V. übernommen, die Vorsitzenden in ihren Ämtern bestätigt. Neu gegründet wird die Projektgruppe Fundraising, ein/e Vorsitzende/r wird noch nicht bestimmt. • Marita Hamacher kündigt ihre Arbeit als Pressesprecherin aus persönlichen Gründen auf. Deren Aufgaben werden auf Klaus Gerlinger, Markus Schänig und Marco Egler verteilt. • Das Kernteam besteht aus Herr Friedrich, Herr Müller-Staffelstein, Herr Härtel Herr Gerlinger Herr Schänig und Herr Sanne Der Vorstand legt fest, dass das Kernteam verbindliche Zusagen, Abmachungen und Verträge nur vorbehaltlich der (nachträglichen) Zustimmung durch den Vereinsvorstand machen kann. • Der Workshop „Fundraising“ findet am 06.12.2014 von 9 – 17 Uhr im StadtteilLaden statt, es nehmen 13 Personen teil. • Es gibt einen Informationsstand des Vereins beim „Wintermärchen“ (Weihnachtsmarkt) am 13. Und 14.12.2014. • Nach Rücksprache mit dem Finanzamt Bergheim können für die Beiträge zum Verein keine Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Bei der nächsten Mitgliederversammlung müssen deshalb Satzung und Beitragsordnung angepasst werden.
06.12.2014	Workshop Fundraising	<p>Herr Schröder (Leiter des Workshops) entwickelt mit den Teilnehmern eine Finanzbeschaffungskampagne. Es werden Zielgruppen benannt und dazu entsprechende Maßnahmen der Finanzbeschaffung ausgearbeitet. Dabei wird unterschieden in Fundraisingmaßnahmen (klassische Geldsammelmaßnahmen z. B. auf Straße, an Haustür und durch Spendenbriefe) und Sponsoringmaßnahmen (Vereinbarungen mit Partner, für welche Maßnahme was geboten wird, z. B. Benennung eines Versammlungsraumes im KulturBahnhof gegen eine Geldleistung).</p> <p>Zudem wird festgelegt, dass in einem ersten Schritt 50.000 € eingeworben werden sollen, und zwar zu Finanzierung der Phase 3 der Bauplanung und des Gaststättengutachtens.</p> <p>In der zweiten Phase werden dann die restlichen 210.000 € eingeworben.</p>

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
22.12.2014	Arbeitsgruppe Fundraising (aktuell 11 Mitglieder) -Arbeitsgruppe deshalb, weil die entsprechende Projektgruppe noch nicht gebildet wurde-	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird bekanntgegeben, dass das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW dem Einstieg des Vereins BfQI e.V. in das Qualifizierungsverfahren nach den Regeln des Förderprogramms „Initiative ergreifen – Bürger machen Stadt“ genehmigt hat. • Es wird über den Workshop Fundraising diskutiert. Er wird als sehr hilfreich angesehen. Nur der von Herrn Schröder vorgegebenen Zeitrahmen soll so nicht realisiert werden. • Vor Beginn der Finanzierungskampagne muss klar sein, dass die Stadt Bergheim ihren 10-prozentigen Anteil an den Baumaßnahmen erbringt und dass sie sich an der Finanzierung des laufenden Unterhalts für den KulturBahnhof beteiligt.
13.01.2015	Arbeitsgruppe Fundraising	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird grundsätzlich festgelegt, dass auch das Gaststätten(teil)gutachten vorliegen muss, bevor mit dem Einsammeln von Geldern begonnen werden kann. • Herr Müller-Staffelstein erklärt sich bereit, die Projektgruppe Fundraising zu leiten. • Die diesjährige Beteiligung am Karnevalsumzug entfällt mangels Beteiligung. Frau Sanne wird für 2016 rechtzeitig Vorbereitungen treffen.
15.01.2015	Sitzung Vorstand / Steuerungsgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Die Projektgruppe Jugend veranstaltet zusammen mit zahlreichen örtlichen Vereinen am 9. Mai 2015 ein Sportfest. Dafür hat der Budgetbeirat einen Zuschuss von 3.300 € bewilligt. • Es gibt aktuell keinerlei Signale, dass die Stadt Bergheim ihre 10-prozentige Beteiligung am Umbau des Bahnhofsgebäudes übernimmt, ebenfalls ist nichts über eine Beteiligung der Stadt an den später entstehenden Unterhaltskosten bekannt. • Es wird festgelegt, dass erst nach einem positiven Gutachten in Sachen Gaststätte mit Fundraising usw. begonnen werden soll. Herr Klein erklärt, dass die Mittel des Vereins noch nicht ausreichen, das (Teil-)Gutachten zu bezahlen. Darauf erklären zwei Vorstandsmitglieder ihre Bereitschaft, das Gutachten vorzufinanzieren. Herr Gerlinger wird daraufhin gebeten, das Teilgutachten in Auftrag zu geben. • Zum Vorsitzenden der Projektgruppe Fundraising wird Herr Müller-Staffelstein bestimmt.
19.02.2015	Kernteam	Es wird das Gastro-(Teil-)Gutachten analysiert. Es wird festgestellt, dass ein gastronomischer Betrieb moderner Art Chancen hat.

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
25.02.2015	Lenkungskreis (Startklar, Stadt Bergheim, BfQI e.V.)	<p>Frau Asher und Herr Boll (Startklar) erläutern dem Kernteam noch einmal die im Rahmen der Projektqualifizierung vom Verein BfQI e.V. darzustellenden Bereiche:</p> <p>u.a. Projektprofil, Finanzierung Trägerschaft Wirtschaftsplan.</p> <p>Von der Stadt Bergheim wird gefordert, darzustellen, dass das Projekt KulturBahnhof Bestandteil einer Gesamtmaßnahme in einem Stadterneuerungsgebiet ist.</p> <p>Der Verein ist aufgerufen, zuerst das Projektprofil zu erstellen. Es wird geraten, dies in Abstimmung mit Vereinen usw. zu tun, die konkrete Nutzung des Bahnhofsgebäudes als KulturBahnhof muss daraus ablesbar sein.</p> <p>Herr Boll erklärt zum gastronomischen Betrieb, dass er Teil des ganzen KulturBahnhofs sein müsse, also der Kulturbetrieb in dem gastronomischen Betrieb gewährleistet sein muss. Rein gewerbliche Räume könnten nicht gefördert werden.</p>
27.02.2015	Gespräch mit Frau Bürgermeisterin Pfordt	<p>Es ist zu klären, ob die Stadt 10% der Baukosten für den KulturBahnhof tatsächlich übernehmen kann und auch einen Anteil der laufenden Unterhaltskosten. Zudem soll geklärt werden, ob der Verein BfQI e.V. das Bahnhofsgebäude in Teilen nutzen kann.</p>
Projektgruppe Image Zusammenfassung vom 26.02.2015		<p>Diese Arbeitsgruppe wurde noch nicht aktiviert, vielmehr auch wegen personeller Engpässe zurückgestellt.</p> <p>Da durch die Projektgruppe Jugend Kontakte zu vielen örtlichen Vereinen hergestellt wurde, soll versucht werden, mit ihnen zusammen das Thema Image zu bearbeiten</p>
Projektgruppe Jugend Zusammenfassung vom 26.02.2015		<p>Die Projektgruppe hat einige Male getagt. Sie bereitet zusammen mit örtlichen Vereinen einen „Tag der Vereine“ vor, der am 09.05.2015 stattfinden soll.</p> <p>Dafür wurde vom Budgetbeirat Quadrath-Ichendorf, der von der Stadt Bergheim finanziell ausgestattet ist, eine Zuschuss bis zur Höhe von 3.300 € bewilligt.</p>

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
	Projektgruppe Köln-Aachener-Straße	<p>Diese Projektgruppe hat mehr als zehnmal getagt. In einer ersten Etappe wurde versucht, mit den Immobilienbesitzern Kontakt aufzunehmen, was sich aber als sehr schwierig erwies und nicht zielführend war.</p> <p>Es wurde Kontakt mit dem örtlichen Handels-, Handwerker- und Gewerbeverein aufgenommen, der allerdings vor gleichen Problemen steht. Dabei verändert sich der Leerstand von Geschäftsräumen ständig.</p> <p>Die Projektgruppe hat das Ziel, im größten leer stehenden Laden, einen Mieter zu finden, der weitere Anmietungen nach sich zieht (Kundenfrequenzbringer). In diesem Zusammenhang wurde Kontakt mit einer Behinderteneinrichtung aufgenommen, die einen Cap-Markt eröffnen will. Dafür muss die Einrichtung erst einmal Investitionskapital ansparen. Im Jahr 2015 kann dort nachgefragt werden</p> <p>In der weiteren Arbeit soll mit dem Wirtschaftsförderer und dem Fachbereich 6 (Planen, Bauen, Umwelt, Städtische Betriebe) der Stadt Bergheim Kontakt aufgenommen werden.</p>
23.02.2015	Projektgruppe Jugend	<p>Die Werbung für die Veranstaltung „Mein Ort – meine Vereine“ am 9.5.2015 und der Ablaufplan werden zusammen mit den Vereinsvertretern detailliert besprochen. Die Getränkepreise sollen bei der nächsten Sitzung nochmals kritisch beleuchtet werden (Alkoholfreie Getränke billiger als alkoholische Getränke?).</p>
25.02.2015	Gespräch Kernteam / Startklar	<p>Frau Asher und Herr Boll erläutern, dass als vorranglich ein Nutzungsprofil für den „KulturBahnhof“ am besten zusammen mit Vereinen erstellt werden muss, und zwar noch im Jahr 2015. Auch müssen die Schritte zur Integration des südlichen mit dem nördlichen Stadtteil von QI als auch die bezüglich der Migranten dargestellt werden. Zudem werden die weiteren notwendigen Schritte aufgezeigt: Vom Erstellen eines Wirtschaftsplans bis hin zur Frage der Besitzverhältnisse Bahnhofsgebäude.</p> <p>Die Stadt wird von Herrn Boll darauf hingewiesen, dass noch planerische Aufgaben anstehen, nämlich eine Gesamtmaßnahme für QI auszuweisen, bei der der „KulturBahnhof“ ein Bestandteil sein muss.</p>
27.02.2015	Gespräch mit Frau Bürgermeisterin Pfordt und Herrn Beigeordneten Rössler	<p>Frau Pfordt erklärt, dass die Stadt den verlangten Beitrag zu den Baukosten erbringen wird. Bezüglich der Besitzverhältnisse und der Unterhaltskosten des „Kulturbahnhofs“ erklärt Herr Rössler, dass man da bestimmt befriedigende vertragliche Regelungen finden wird.</p> <p>Frau Pfordt bietet ihre Unterstützung beim Besuch potenzieller Großspender an.</p>

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
09.03.2015	Gespräch mit dem Vorsitzenden der CDU-Stadtratsfraktion, Herrn Hübner und Herrn Paul	Information über den Stand der Arbeit in Sachen Bahnhof QI und dem Vereinsfest am 09.05.2015 „Mein Ort – Meine Vereine“. Sagen Unterstützung zu.
10.03.2015	Gespräch mit dem Vorsitzenden der FDP – Stadtratsfraktion, Herrn Friedrich	Information über den Stand der Arbeit in Sachen Bahnhof QI und dem Vereinsfest am 09.05.2015 „Mein Ort – Meine Vereine“. Sagt Unterstützung zu.
11.03.2015	Gespräch mit dem Vorsitzenden der Grünen – Stadtratsfraktion, Herrn Hirseler sowie Frau Hirseler und Frau Gabriel	Information über den Stand der Arbeit in Sachen Bahnhof QI und dem Vereinsfest am 09.05.2015 „Mein Ort – Meine Vereine“. Sagen Unterstützung zu.
14.03.2015	Projektgruppe Jugend	Weitere Sitzung mit Vereinsvertretern zur Vorbereitung für die Veranstaltung „Mein Ort – meine Vereine“ am 9.Mai 2015.
23.03.2015	Gespräch mit der Vorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion Frau Elke Bartkowski und Fadia Faßbender	Information über den Stand der Arbeit in Sachen Bahnhof QI und dem Vereinsfest am 09.05.2015 „Mein Ort – meine Vereine“. Sagen Unterstützung zu.
14.04.2015	Vertreter der Stadt Bergheim und Vertreter des BfQI e.V. besichtigen das Bahnhofsgebäude von QI	Inaugenscheinnahme der alten Bahnhofsgaststätte, und der Toilettenanlage mit dem Ziel, diese Räume schon aktuell nutzen zu können (Gaststätte als Lagerraum)
14.04.2015	Projektgruppen Kultur-Bahnhof / Fundraising	Herr Müller-Staffelstein hat 12 Einrichtungen besucht, die dem KulturBahnhof QI ähneln. Er informiert über seine standardisierten Erhebungen.
28.04.2015	Gespräch über das Bahnhofsgebäude von QI mit Herrn Mießeler, Fachbereichsleiter Bauwesen etc. der Stadt Bergheim	Ergebnis: BfQI e.V. lässt die wasser- und stromtechnischen Voraussetzungen prüfen. Wenn sie erfüllt sind, kann ein Nutzungsvertrag mit der Stadt abgeschlossen werden. Damit wird es möglich, dass Umfeld des Bahnhofsgebäudes als Veranstaltungsfläche besser zu nutzen.
06.05.2015	Projektgruppe Fundraising	Die Fundraisingkampagne soll mit einer außerordentlichen Mitgliederversammlung gestartet werden. Dort wird vorgestellt, welche Maßnahmen schon eingeleitet wurden und mit welchen weiteren Maßnahmen Spenden eingeworben werden sollen. Dabei sollen die Mitglieder gebeten werden, weitere Vorschläge zur Spendenakquisition zu machen.
09.05.2015	„Mein Ort – meine Vereine“ Veranstalter: Bürger für Quadrath-Ichendorf e.V. Projektgruppe Jugend	Es beteiligten sich viele Quadrath-Ichendorfer Vereine. Von 12 bis 17 Uhr konnten die Besucher deren umfangreiche Freizeitangebote kennenlernen. Dazu waren auch die Vereinsräume entlang der Straße „Auf der Helle“ geöffnet, ob der Sportplatz des 1. FC Quadrath-Ichendorf, die Tennisanlage des TC Blau-Weiß Quadrath-Ichendorf, die Tanzsporthalle des SALTATIO Bergheim e.V. usw. Zahlreiche Stände mit Speisen und Getränken sorgten dafür, dass auch Leib und Seele nicht zu kurz kamen.

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
27.05.2015	Projektgruppe Fundraising	<p>Es wurden Vorbereitungen zum Start der Finanzierungskampagne getroffen, dazu sind u. a. umfangreiche Adresserhebungen vorzunehmen. Außerdem wurden die Gespräche mit potentiellen Spendern vorbereitet.</p>
17.06.2015	Mitgliederversammlung	<p>Den anwesenden Mitgliedern wurden über den Stand der Arbeiten in den Projektgruppen berichtet.</p> <p>Markus Schäning möchte als nächstes Gespräche mit dem Wirtschaftsförderer der Stadt Bergheim führen und von der Bauverwaltung erfahren, welche planungstechnischen Möglichkeiten für die Gestaltung der Köln-Aachener-Straße gegeben sind. Mit diesem Hintergrundwissen kann dann die Arbeit der Projektgruppe Köln-Aachener-Straße fortgesetzt werden.</p> <p>Viktoria Schwab berichtete über den erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung „Mein Ort – meine Vereine. Erfreulich ist, dass die Beteiligten von der Veranstaltung angetan waren und eine Wiederholung wünschenswert ist. Frau Schwab wird anstreben, dass diese Veranstaltung alle zwei Jahre stattfindet.</p> <p>In Sachen KulturBahnhof berichtete Herr Gerlinger, dass im Rahmen der Schärfung des Projektprofils für den KulturBahnhof angestrebt wird, mit allen Vereinen über die Vorstellungen des Vereins Bürger für QI e.V. zu sprechen, aber auch nachzufragen, welchen Vorstellungen und Anregungen die Vereine an das Projekt KulturBahnhof haben. Erfreut teilte Herr Gerlinger mit, dass demnächst der alte Gaststättenraum im Bahnhof als Lagerraum genutzt werden kann, zudem Strom und Wasser für Veranstaltungen rund um den Bahnhof QI zur Verfügung stehen und auch die WC-Anlage genutzt werden kann.</p> <p>Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung stand dann die Frage, wie vom Verein bzw. der Projektgruppe Fundraising das anteilige Investitionskapital aufgebracht werden kann. In einem ersten Schritt müssen 50.000 € „eingesammelt“ werden, damit die planungstechnischen Vorarbeiten dem Anspruch des Förderprogramms genügen. Dazu gehört auch ein Gutachten, ob die Voraussetzungen gegeben sind, im KulturBahnhof eine Gaststätte – welcher Art auch immer – einzurichten und sie wirtschaftlich zu betreiben.</p> <p>Um die 50.000 € zusammen zu bekommen, wurden verschiedene Maßnahmen erläutert. Mit ihnen wird begonnen, sobald die in Arbeit befindliche Wirtschaftlichkeitsberechnung vorliegt.</p>

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
15.07.2015	Projektgruppe Fundraising	<p>Sehr umfangreich wurde über die Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Betrieb des Kulturbahnhofs diskutiert. Herr Kramer wird dafür Vorschläge erarbeiten.</p> <p>Es wurden weitere Vorbereitungen für den Start einer ersten Spendenkampagne getroffen.</p>
06.08.2015	Projektgruppe Fundraising	<p>Ein Konzept für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Betrieb des Kulturbahnhofs soll erstellt werden, Herr Kramer macht dazu Vorschläge. Diese werden beschlossen.</p>
16.08.2015	Projektgruppe Fundraising	<p>Herr Kramer hat ein Konzept für die Wirtschaftlichkeitsberechnung erarbeitet. Daraus ergeben sich folgende Fragen:</p> <p>Wie kann man die voraussichtlichen laufenden Kosten des Betriebs des KulturBahnhofs einschließlich des Bauunterhalts einigermaßen sicher und fachgerecht ermitteln?</p> <p>Welche Einnahmen kann der KulturBahnhof erwirtschaften? Sicher ist, dass die bisherige Miete für den StadtteilLaden dem KulturBahnhof zufließt. Wie hoch aber sind die Einnahmen aus der Verpachtung der geplanten Gaststätte und der übrigen Räume? Hier müssen vergleichende Erhebungen zu anderen Einrichtungen gemacht werden.</p> <p>Es wurden entsprechende Arbeitsaufträge an Mitglieder der Projektgruppe Fundraising abgesprochen.</p> <p>Die Arbeiten werden aufgenommen, sobald das nächste Gespräch mit der vom Städtebauministerium zum Programm „Initiative ergreifen – Bürger machen Stadt“ beauftragten Beratungsfirma „Startklar“ am 15. Sept. 2015 stattgefunden hat und die Vorgehensweise unseres Vereins akzeptiert wird,</p>
17.08.2015	Sitzung des Vorstands und der Steuerungsgruppe	<p>Es wurde der Ablauf der Mitgliederversammlung am 28.8.2015 festgelegt, die einzelnen Tagesordnungspunkte wurden dabei besprochen.</p> <p>Zudem wurde der im Vorfeld der Veranstaltung „1. Bergheimer Brass- und Bigbandfestival“ zu versendende Spendenaufruf an die Bürgerinnen und Bürger besprochen.</p> <p>Zudem wurde vereinbart, dass am 5. September 2015 von 11-14 Uhr die unserem Verein überlassenen Räume im alten Bahnhofsgebäude gereinigt werden (Jedermann, der helfen will, ist herzlich willkommen).</p>

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
10.09.2015	Lagerraum im alte Bahnhofsgebäude	<p>Alle Arbeiten (Strom- und Wasseranschluss herstellen, Toiletten und Lagerraum in Ordnung bringen) sind abgeschlossen. Ein Nutzungsvertrag zwischen der Kreisstadt Bergheim und dem Verein wurde abgeschlossen. Damit können die Einrichtungen nunmehr genutzt werden.</p> <p>Bei den Vorbereitungen für das Bahnhofs fest am 12.9.2015 hatte der Vorsitzende Klaus Gerlinger leider einen Arbeitsunfall.</p>
12.09.2015	2. Bahnhofs fest	<p>Das Bahnhofs fest lief ab wie besprochen. S. dazu auch Homepage“ www.buergerfuerqi.de“, unter Themen/Veranstaltungen, Rückblick: 2. Bahnhofs fest.</p>
15.09.2015	Sitzung des Lenkungskreises (vorher: Besprechung mit Startklar)	<p><i>Erläuterung:</i> <i>Der Lenkungskreis besteht aus Vertretern:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>des vom Land NRW beauftragten Managements „Initiative ergreifen“, der Firma „Startklar.projekt.kommunikation,</i> 2. <i>der Kreisstadt Bergheim und</i> 3. <i>des Kernteams unseres Vereins BfQI e.V.</i> <p>Die Vertreter von Startklar teilten u.a. mit, dass das Projekt „KulturBahnhof QI“ offiziell in den Qualifizierungsprozess nach dem Landesprogramm NRW „Initiative ergreifen – Bürger machen Stadt“ aufgenommen worden ist.</p> <p>Herr Rössler, Beigeordneter der Kreisstadt Bergheim, erläuterte, dass er die planerischen Schritte im Sinne des Programms auf den Weg bringen will; die letzte Entscheidung dafür trifft der Stadtrat.</p> <p>Dass vom Verein erarbeitete „Konzeptskript zur Entwicklung eines Bürgerzentrums in Quadrath-Ichen-dorf“, in dem die Aktivitäten im künftigen KulturBahnhof erläutert werden, fand Zustimmung. Unser Verein wurde aufgefordert, bei der nächsten Sitzung besonders auf die „Wer-Frage“ einzugehen: Welche Institutionen kann der Verein für eine Mitarbeit gewinnen und welche Aktivitäten will der Verein selbst anstoßen.</p> <p>Es wurden in Hinblick auf den KulturBahnhof auch Betriebs- und Trägerkonstruktionen angesprochen, darüber wird der Verein BfQI e.V. mit der Kreisstadt Bergheim zu gegebener Zeit sprechen.</p> <p>Herr Kramer stellte die ersten Überlegungen für einen Businessplan vor und Herr Müller-Staffelstein sagte zu, dass er die dazu notwendigen Erhebungen bis Ende des Jahres durchführen wird.</p> <p>Die Vertreter von Startklar gehen davon aus, dass im Frühjahr der nächste Planungsschritt für den Umbau des Bahnhofsgebäudes in Auftrag zu geben ist, deshalb wird der Verein anstreben, bis Ende 2015 = 35.000 bis 50.000 € an Spenden zu akquirieren.</p>

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
23.09.2015	Sitzung des Vorstands und der Steuerungsgruppe	Im Detail wurden nochmals alle Aufgaben im Zusammenhang mit dem Ersten Bergheimer Brass- und Bigband-Festival am 27.09.2015 durchgesprochen und entsprechende Aufgaben an die Vorstandsmitglieder übertragen.
27.09.2015	1. Bergheimer Brass- und Bigband-Festival im Bürgerhaus in Quadrath-Ichendorf	Das Festival war ein großer Erfolg und trägt wesentlich dazu bei, dass der KulturBahnhof in das öffentliche Bewusstsein in Quadrath-Ichendorf kommt. Siehe dazu auch www.buergerfuergqi.de , Veranstaltungen, Rückblick auf das Festival am 27.09.2015 und unter Pressestimmen, Artikel im KStA vom 29.09.2015.
14.10.2015	Gemeinsame Sitzung der Projektgruppen KulturBahnhof und Fundraising	Klaus Peter Müller Staffelstein erläutert seine gemachten Erhebungen im Rahmen der Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung für den künftigen KulturBahnhof. Sodann werden den Teilnehmern die Ergebnisse des Gespräches des Lenkungskreises am 15.09.2015 vermittelt (s. dazu den Chronik-Eintrag vom 15.09.2015).
29.10.2015	Gespräch mit der Stadt Bergheim und der BM Cultura GmbH	In dem Gespräch werden Möglichkeiten einer Zusammenarbeit erörtert. Dr. Holzporz (BM Cultura) und Klaus Gerlinger werden dazu eine Absichtserklärung erarbeiten.
1.11.2015	Bahnhofsconcert	Die QIG-Band der Gesamtschule Bergheim gibt zusammen mit dem Sinfonischen Kreisblasorchester ein Concert mit dem Titel: Märchen, Sagen und Legenden. Die überschüssigen Einnahmen gingen als Spende an das Projekt KulturBahnhof.
4.11.2015	Projektgruppe Fundraising	Klaus Gerlinger berichtet von einem Gespräch mit der RWE AG, in dem die Fördermöglichkeiten besprochen werden. Der Vertreter der RWE AG sagt zu, bezüglich der Chancen einer Förderung durch die Stiftung der RWE AG auszuloten. Es wird weiter berichtet, dass inzwischen eine Liste von möglichen Spendern erarbeitet wurde. Sie wird an die Mitglieder der Projektgruppe weitergegeben mit der Bitte, weitere mögliche Spender zu erheben. Die großen Firmen sollen nicht angeschrieben werden, sondern sollen besucht werden, immer möglichst mit einem „Türöffner“. Der Verein BfQI e.V. wird sich entgegen seiner früheren Absicht nicht am Karnevalsumzug beteiligen, stattdessen soll vor dem Bahnhofsgebäude ein Zelt aufgestellt werden, in dem Getränke und Erbsensuppe angeboten werden sollen. Dieser Vorschlag ist noch mit der KG 15 abzustimmen. Sibilla Sanne teilt mit, dass die Karnevalseröffnung in Quadrath-Ichendorf vor dem Bahnhofsgebäude gefeiert werden soll

Zeitpunkt	Ereignis	Inhalt in Kurzform
11.11.2015	Gemeinsame Sitzung der Steuerungsgruppe und den Proj.Gr. KulturBahnhof und Fundraising	Es wird die Sitzung des Lenkungskreises vorbereitet. Der in diesem Zusammenhang vorgelegte Wirtschaftsplan wird erläutert und diskutiert. Es sollen noch weitere Erhebungen gemacht werden, Es herrscht danach Klarheit darüber, dass die Stadt sich finanziell etwas stärker einbringen muss.
14.11.2015	Sessionseröffnung der KG 15 vor dem KulturBahnhof	Erstmalig eröffnet die KG 15 die Quadrath-Ichendorfer Karnevalssession vor dem Bahnhofsgebäude. Der Verein BfQI e.V. bietet Getränke und Erbsensuppe mit Einlage an. Der Gewinn aus dem Verkauf fließt dem KulturBahnhof zu.
25.11.2015	Gemeinsame Sitzung der Steuerungsgruppe und den Proj.Gr. KulturBahnhof und Fundraising	Auf der Grundlage weiterer Erhebungen können die Tabellen der Wirtschaftlichkeitsberechnung ein Stückchen weiter konkretisiert werden. Herr Kramer stellt darüber hinaus noch ein Kommunikationskonzept für das Gespräch mit Startklar am 9.12.15 vor. Herr Kramer wird gebeten, die Diskussion mit „Startklar“ auf dieser Grundlage zu beginnen.
04.12.2015	Gem. Sitzung des Vorstands und der Steuerungsgruppen	Frau Schwab würde gern den stätischen „AK Jugend“ leiten, allerdings unter dem Dach von BfQI. Dazu sieht sich der Vorstand außerstande. Noch einmal werden Wirtschaftlichkeitsberechnung und die Analyse dazu durchgesprochen.
09.12.15	Lenkungskreis	<p>Der im Förderprogramm „Initiative ergreifen“ geforderte formale Gebietsbezug soll nunmehr planerisch hergestellt werden. Es wird von den Vertretern der Stadt dargelegt, wie dies im Einzelnen einzelnen erfolgen soll.</p> <p>Zum anderen ist der Verein BfQI e.V. gefordert, seine programmatischen Vorstellungen für den KulturBahnhof möglichst bis zum nächsten Lenkungskreistreffen Anfang 2016 zu konkretisieren, vielleicht sogar schon mit „Ankernutzern“ aufzuwarten.</p> <p>Auch bezüglich der Betriebs- und Trägerkonstruktion müssen mit der Stadt Bergheim Gespräche aufgenommen werden.</p> <p>Auch die Fortschreibung der Baupläne muss angegangen werden einschließlich seiner Finanzierung. Der vom Verein in Form einer PowerPoint-Präsentation vorgelegte und von Herrn Kramer erläuterte erste Rahmen-Businessplan, der gelobt wird, ist fortzuschreiben und mit weiteren Zahlen zu konkretisieren.</p> <p>Es wird verabredet, dass am 11.2.16 ein jour-fixe zwischen Verein und Startklar stattfinden soll, in dem Startklar und Verein die Fragen von Ankernutzung und Gastrokonzept besprechen werden und Startklar Hilfestellungen für die Klärung dieser Fragen geben wird.</p>